

Anlage I.

Der Reichsführer **SS**
Reichsarzt **SS** und Polizei

Berlin W 15, den 15. Juli 1944
Knefelerstraße 50/51
Fernruf: 924249 · 924351 · 924173 · 924106

Tgb. Nr. 95/44 gdw

Eingang:			
21 JUL 1944			
200/44			

Betr.: Hormonforschung **SS**-Sturmbannführer Dr. Värnet
Bezug: ohne

~~Geheim!~~

An

SS-Sturmbannführer Dr. D i n g,
KL
Weimar - Buchenwald

Lieber Kamerad Ding!

Auf Wunsch des Reichsführers-**SS** ist dem dänischen Arzt, **SS**-Stubaf. Dr. Värnet, Gelegenheit gegeben worden, bei der **SS** seine Hormonforschungen und insbesondere die Weiterentwicklung seiner künstlichen Drüse weiter zu treiben. Der Reichsführer-**SS** verspricht sich durch die Behandlung von Homosexuellen mit der künstlichen Drüse Värnets gewisse Erfolge. Die technischen Vorarbeiten sind soweit gediehen, daß in absehbarer Zeit mit Humanversuchen begonnen werden kann.

Wie **SS**-Standartenführer Dr. Lolling mitteilt, ist das KL Weimar-Buchenwald angewiesen worden, 5 Häftlinge für die Versuche des **SS**-Sturmbannführer Värnet zur Verfügung zu stellen. Diese Häftlinge werden durch den Lagerarzt **SS**-Stubaf. Värnet jederzeit zur Verfügung gestellt.

SS-Stubaf. Värnet beabsichtigt demnächst nach Buchenwald zu kommen um an diesen Häftlingen einige notwendige Voruntersuchungen vorzunehmen. Falls es sich um besondere Labor-Untersuchungen handelt, werden Sie gebeten, Värnet bei der Durchführung im Rahmen Ihrer Möglichkeiten behilflich zu sein.

Dem Lagerarzt von Weimar-Buchenwald wurden heute einige nähere Unterlagen über die Untersuchung Värnets zur Einsichtnahme zugesandt.

Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler!

i. A.

KS 311
Jaworski
SS-Standartenführer

Handwritten note at the top of the page.

Eingang:	
21. Juli 1944	

Der Reichsführer-SS
Heinrich Himmler

Tab. Nr. 1/1/1/1

Art. 1. Hauptforschung
H. Standartenführer Dr. Varnitz

an
H. Standartenführer Dr. Varnitz
Kriegs-
Labor - Buchenwald

Ihrer Kamerad Dringl

Auf Wunsch des Reichsführer-SS ist dem deutschen Arzt, Dr. Standartenführer Dr. Varnitz, Gelegenheit gegeben worden, bei der H. Standartenführer Varnitz, insbesondere die -erweiterung seiner künstlichen Dünne weiter zu treiben. Der Reichsführer-SS ver-
spricht sich durch die Behandlung von H. Standartenführer mit der künstlichen Dünne gewisse Erfolge. Die technischen Vor-
arbeiten sind soweit gediehen, daß in absehbarer Zeit mit H. Standartenführer begonnen werden kann.

Die H. Standartenführer Dr. Varnitz ist das H. Standartenführer Varnitz zur Verfügung zu stellen. Diese H. Standartenführer Varnitz durch den Lagerarzt H. Standartenführer Varnitz zur Verfügung gestellt.

H. Standartenführer Varnitz beabsichtigt demnachst nach Buchenwald zu kommen um an diesen H. Standartenführer Varnitz notwendige Vorarbeiten vorzunehmen. Falls es sich um besondere Labor-Untersuchungen handelt werden Sie gebeten, Varnitz bei der Durchführung in Röhren Ihrer Möglichkeiten beihilflich zu sein.

Dem Lagerarzt von Varnitz-Buchenwald wurden heute einige andere Unterlagen über die Untersuchung Varnitz zur Einsichtnahme zugesandt.

Mit herzlichen Grüßen und

H. Standartenführer

Handwritten signature and stamp at the bottom of the page.